

Altpreussische Zeitung

und Anzeiger für Stadt und Land.

Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint wöchentlich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 Mk., mit Postlohn 1,90 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk.
Wöchentlich 8 Gratisbeilagen:
Illustr. Sonntagsblatt — Landw. Mittheilungen (je einmal wöch.)
„Der Hausfreund“ (täglich).
Telephon-Anschluß Nr. 3.



Insertions-Anträge an alle ausm. Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.
15 Pf. Wohnungs- und Angebots, Stellungs- und Angebote 10 Pf. die Spalte oder deren Raum, Resten 25 Pf. pro Seite, 1 Belegexemplar kostet 10 Pf. — Expedition: Spieringstraße Nr. 13.
Eigentum, Druck und Verlag von S. G. A. r. in Elbing.
Verantwortlicher Redacteur Max Wiedemann in Elbing.

Nr. 266.

Elbing, Donnerstag

13. November 1890.

42. Jahrg

Politische Tagesübersicht.

Inland.

Berlin, 11. November.

Der Reichstagspräsident hat jetzt den Reichstagsabgeordneten amtlich mitgeteilt, daß die nächste Reichstags-Sitzung voraussichtlich in der Zeit zwischen dem 25. und 27. November, spätestens am 2. Dezember stattfinden werde.

Der Landtag wird am Mittwoch Mittag 12 Uhr im weißen Saale des Schlosses eröffnet. Um 11½ Uhr findet in der Schloßkapelle und um 11¼ Uhr in der St. Hedwigskirche Gottesdienst statt. Um 1 Uhr versammeln sich die Mitglieder des Abgeordnetenhauses zur Eröffnungssitzung im Abgeordnetenhause. Der Vorlage des neuen Schulgesetzes wird schon für Mittwoch entgegengekehrt.

Das Landes-Ökonomie-Kollegium genehmigte heute einstimmig den Antrag des landwirtschaftlichen Zentralvereins von Rheinpreußen, den Landwirtschaftsminister zu ersuchen, die praktische wissenschaftliche Ausbildung an den niederen landwirtschaftlichen Fachschulen einer allgemeinen Regelung zu unterziehen. Der Antrag Märders (Halle) betreffend Einrichtung seminaristischer Kurse für Fachlehrer-Aspiranten auf landwirtschaftlichen Schulen wurde einstimmig angenommen. Die Weiterberatung erfolgt morgen 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr fand eine Separatsitzung in Gegenwart des Kaisers im landwirtschaftlichen Ministerium statt.

Wie schon mitgeteilt ist, sind in den letzten Tagen Vertreter der Kaufmannschaften von Königsberg, Danzig, Stettin und Lübeck hier anwesend, um gegen den durch die Zeitungen mitgetheilten etwaigen Plan eines differenziellen Zolles für Getreide, Holz u. vorstellig zu werden. Die Herren haben den Minister v. Berlepsch, v. Bötticher und Dr. Miquel die schweren Schädigungen dargelegt, welche die Durchführung einer solchen Maßregel sowohl dem Handel wie der Industrie zufügen würde. Da die Verhandlungen über den Handelsvertrag mit Oesterreich erst in der Vorberatung begriffen sind, haben die Vertreter der Seestädte eine nähere Information über den Stand der Sache nicht erhalten.

Die Kritik im Landwirtsch. Ministerium — so verlautet jetzt — soll noch im Laufe dieser Woche entschieden werden.

Ueber die Vorgesichte der Entlassung von Stöcker geht der „Volksg.“ die nachfolgende Version mit der Bemerkung zu, daß sie richtig sei: Das Auftreten Stöckers in Baden hatte den Unwillen des Großherzogs erweckt. Er sandte die Stöcker'sche Rede direkt an den Kaiser mit einer eingehenden Beschwerde. Das kaiserliche Privatkabinett verfügte die

balb eine Untersuchung der Angelegenheit durch den Oberkirchenrath. Herr Stöcker wurde vernommen und — reichlich alsbald sein Entlassungsgesuch ein. Dasselbe wurde ohne Weiteres genehmigt, in dem der Oberkirchenrath inzwischen gegen Stöcker entschieden hatte.

In Grünberg (Schlesien) haben sich die Großindustriellen und Großhändler, sowie die Innungsvorstände gegen die Errichtung eines Geweregerichtes erklärt.

Die Anstiedlungskommission hat das Rittergut Sedziewojo (Kreis Breschen), das Herrn von Gudzicki gehört, für den Preis von 189 Mark pro Morgen erworben.

Dem Bundesrath liegen nunmehr sämtliche Etats vor, ausgenommen Nr. 5: Militäretat. Der Etat des auswärtigen Amtes enthält eine Mehrforderung von einer Million für koloniale Zwecke. Die zur Vorlage an die Arbeiterschulskommission und den Reichstag bestimmten amtlichen Erhebungen lagen bereits fertig vor. Dieselben werden zur Zeit noch einmal umgearbeitet.

Der Kaiser machte heute Nachmittags 4½ Uhr dem Reichskanzler einen längeren Besuch.

Votivschätzers Frhr. v. Dörnberg, welcher in Mailand den Reichskanzler empfing, ist, wie die „Kr. Zig.“ vernimmt, zum ersten Votivschätzer in Petersburg designirt an Stelle des zum vortragenden Rath im Auswärtigen Amte ernannten Grafen Pourtalès.

Dem Bundesrath ist nunmehr endlich ein Gesetzentwurf zugegangen, betreffend die Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften. Der Gesetzentwurf sichert den Friedensübungen den Familien der aus der Reserve, Landwehr und Seewehr einberufenen Mannschaften im Falle der Wehrfähigkeit eine Unterstützung zu, welche mindestens betragen soll für die Ehefrau für die Monate Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober 20 Pf. in den übrigen Monaten 30 Pf. täglich. Für jedes Kind zc. tritt ein Betrag von 10 Pfennig täglich hinzu. Die Hälfte der Kosten dieser Mindestbeträge soll aus Reichsmitteln erstattet werden, während die andere Hälfte von den Kommunalverbänden (Lieferungsverbänden) zu tragen ist, denen die Unterstützung der Familien im Kriegsfalle obliegt. Die Unterstützung während der Mobilmachung erfolgt bekanntlich ausschließlich aus Mitteln dieser Kommunalverbände. Der Satz von 20 bzw. 30 Pf. für die Ehefrau entspricht dem Unterstützungsbetrag, der im Falle der Mobilmachung mit mindestens 6 bzw. 9 Mark monatlich zu zahlen ist. Der für Kinder und andere Unterstützungsberechtigte ange-

setzte Betrag von 10 Pf. täglich bleibt freilich hinter dem Unterstützungsbetrag bei der Mobilmachung von 4 Mark monatlich zurück. Die Gesamtkosten dieses Gesetzes sind auf etwa 320,000 Mk. jährlich veranschlagt. Diese Summe stellt sich als weit geringer heraus, als bisher im Reichstage angenommen worden war.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die Einfuhr lebender Schweine aus Velsch-Steinbruch ist nunmehr auch in den Schlachthäusern von Sagan, Sprottau, Lauban und Jauer widerrüchlich gestattet.

Von der Arbeiterschulskommission wurde in der heutigen Sitzung der Abschnitt über den Erlass der Arbeitsordnung (§ 134a bis 134g) beraten. Nach der Vorlage wird fortan für jede Fabrik der Erlass einer solchen vorgeschrieben. Derselbe soll Bestimmungen über die Arbeitszeit, Lohnzahlungen, Kündigungstermin und zulässigen Strafen enthalten. Vor dem Erlass der Arbeitsordnung sollen die Arbeiter der bestehenden ständigen Arbeiterauschüsse über den Inhalt gehört werden. Der erste Absatz des § 134b wird mit dem wichtigen freimüthigen Antrag gleicher Kündigungstermin für Arbeitgeber und Arbeitnehmer nach der Vorlage angenommen. Der zweite Absatz desselben Paragraphen trifft Bestimmung über die Zulässigkeit und Höhe der in den Arbeitsordnungen vorgesehenen Strafen. In der Abstimmung wird der freimüthige Antrag, daß die Strafen nur den einfachen Betrag des ordentlichen Tagelohnes an Stelle des doppelten betragen dürfen, und der Antrag Höhe auf Eintragung der Strafen, im Uebrigen der Absatz nach der Vorlage angenommen.

In der Arbeiterschulskommission ist seitens des Abg. Schmidt (Elberfeld) der Antrag gestellt worden, zu bestimmen, daß in Gewerbebetrieben, in denen 50 oder mehr Personen beschäftigt werden, ständige Arbeiterauschüsse zu bestellen sind. Den Vorsitz soll der Betriebsinhaber oder ein von ihm beauftragter Vertreter führen. Die Mitglieder werden auf die Dauer von 2 Jahren durch geheime Wahl der großjährigen Arbeiter des Betriebes aus ihrer Mitte gewählt. Die Arbeiterauschüsse haben mindestens vierteljährlich zusammen zu treten. Sie sind berufen, die Arbeiterinteressen im allgemeinen und bei Verhandlungen mit den Arbeitgebern, bezüglich den Organen der Regierung wahrzunehmen; sie haben sich insbesondere gutachtlich zu äußern über 1) Wünsche und Beschwerden der Arbeiter, 2) die Arbeitsordnungen, 3) die Verwendung von Strafgebern, 4) die Einrichtung oder Abänderung von Wohlfahrts-Einrichtungen.

In gewissen Urteilen geben die Entscheidungen zum Etat des Auswärtigen Amtes bereits eine Andeutung über künftige Organisationen in Ostafrika. Beabsichtigt wird demnach die vom Reichskommissar

für Ostafrika auf eigenen Namen angeworbene Schutztruppe in eine kaiserliche Truppe umzuwandeln und die von ihm aus Reichsmitteln beschaffte Flotille beizubehalten und der kaiserlichen Marine anzuschließen. Für die Zivilverwaltung, bei welcher zunächst auf eine Mitwirkung von Offizieren und Mannschaften der vorerwähnten Truppe nicht verzichtet werden kann, ist ein Gouverneur mit dem erforderlichen Beamtenpersonal in Aussicht genommen. Zu den dazu nöthigen Summen wird ein Beitrag der ostafrikanischen Gesellschaft hinzukommen, sowie der Ertrag der lokalen Einnahmen, über deren Feststellung der Bericht des nach Ostafrika entsendeten Freiherrn von Soden entscheiden soll.

Dem Reichsgerichtspräsidenten von Simon ist anlässlich seines 80. Geburtstags eine mit sämtlichen Unterzeichneten der Reichsgerichtspräsidenten, Reichsanwälte und beim Reichsgericht zugelassenen Rechtsanwältinnen verebende Adresse überreicht worden.

Dem Reichstagspräsidenten hat die Mehrzahl der großen deutschen Tagesblätter ein Gesuch um Ermäßigung der Gebühren für an Zeitungen gehende Depeschen und um Bewilligung eines Vorrangs bei der Beförderung solcher Depeschen unterbreitet.

In der Expedition des „Berl. Volkst.“ sind 33,180 Exemplare des sozialdemokratischen Organisationsentwurfes und Parteiprogramms von Seiten der Polizei beschlagnahmt worden, weil auf denselben die Angabe des Verlegers fehlte.

Die Stadtbehörde in Eisenach hat sich wegen des Zutretens der Altersversicherung direkt an das Reichsversicherungsamt gewandt und von diesem die Mittheilung erhalten, daß, soweit bekannt, als Einführungstermin der 1. Januar 1891 in Aussicht genommen sei. Das ist also auch noch nichts Bestimmtes! Uebereinstimmend hört man klagen über die kolossale Arbeitslast, welche die Durchführung dieses Gesetzes den Gemeinden auferlegt. In Eisenach, wo die Zahl der Versicherungspflichtigen ca. 2000 beträgt, hat man sich, wie auch in anderen thüringischen Städten, z. B. Weimar, zur Anstellung eines besonderen Beamten vertheilen müssen.

Redakteur Voskardt vom „Goth. Tagebl.“, der wegen Verleumdung des Fürsten von Bulgarien angeklagt war, ist vom Landgericht Gotha außer Verfolgung gesetzt.

Kassel, 11. Nov. In Oberursel ist der Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Mümmeler in der letzten Nacht plötzlich gestorben.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 10. Nov. Das „Fremdenblatt“ schreibt, die feierliche Großjährigkeits-erklärung des Kronprinzen von Italien finde ein

Teutonia,

deutsches Heim in Konstantinopel.

Kleine Blaubeeren von D. W.

Nachdruck verboten.

Wo sich drei Deutsche zusammenfinden, gründen sie einen Verein. Dieser Ausspruch, der zwar nicht ganz wörtlich zu nehmen ist, und sich auf das Bedürfnis des deutschen Volkes nach Geselligkeit stützt, entbehrt auch im Auslande nicht seiner Begründung. Wie schön ist es und wohlthuend, wenn man im fremden Lande der fremden Sprache nicht mächtig, ein deutsches Heim findet und darin einen traulichen Kreis, in welchem man die liebe Muttersprache spricht, wo das deutsche Lied erklingt und deutsche Sitten und Gebräuche gehegt und gepflegt werden. Auch in Konstantinopel haben sich die hier lebenden Deutschen zwei solcher Heimstätten gegründet, die unabhängig von einander bestehen. Es sind dies die „Teutonia“ und der Handwerkerverein; zwei Muttervereine, aus denen eine Anzahl kleiner Vereine entsprossen sind. Wir wollen uns heute mit dem größeren derselben, der „Teutonia“ beschäftigen. Ich bitte also den geneigten Leser mich dahin begleiten zu wollen.

Es ist 6 Uhr Abends, die Geschäftsleute verlassen ihre Kontore in Stambul, um sich auf den Heimweg nach Béra zu begeben. Wir schließen uns ihnen an und erklettern die große Steintreppe, welche von u. d. Béra nach Béra führt. Auf der Hälfte des beschwerlichen Weges, am Terte gewahren wir auf der rechten Seite eine Sackgasse, in welcher hellerleuchtete altdeutsche Wappenscheiben die Blicke der Passanten auf sich lenken.

Hier befinden sich die Vereinsräume der „Teutonia“-Gesellschaft, deren gastliche Pforten ihren Mitgliedern, so wie laut Statut eingeführten Fremden, Sommer und Winter geöffnet sind.

Nachdem unsere Namen in das Fremdenbuch eingetragen worden sind, begeben wir uns in das Lesezimmer, um uns bei angenehmer Lektüre auf bequemem Fauteuil oder Divan von den Anstrengungen des beschwerlichen Weges auszuruhen. An den Wänden des gemüthlichen hellerleuchteten Saales befinden sich große Schränke, die eine umfangreiche sorgfältig ausgewählte Bibliothek bergen. Auf den Fliegenden Blättern, „Gartenlaube“, „Leipziger Illustrirte“, „Mf“, „Ueber Land und Meer“, das „Berliner Tageblatt“, „Neue Presse“, „Rheinischer“, „Zürcher“, „Kölnische“ u. c., Zeitungen und außer den hier erscheinenden französischen und englischen Zeitungen, das neue Deutsche Organ die „Osmanische Post.“

Die Wände sind mit Karten und Bildern Moltkes, Bismarcks und den photographischen Aufnahmen, die bei Gelegenheit der Anwesenheit des Deutschen Kaiserpaars gemacht worden, geschmückt. Von hier treten wir in das gegenüberliegende Billard-Zimmer, in welchem ein Büffet auch für die leibliche Nahrung sorgt; 2 vorzügliche Billards stehen in der Mitte dieses quadratischen Raumes, dessen Wände mit Bildern und altdeutschen Trinksprüchen geschmückt sind.

An dieses Zimmer schließt, ohne durch eine Thür getrennt zu sein, die Kegelbahn. Derselbe erfreut sich Nachmittags bis 8 Uhr Abends des größten Zuspruchs. Zahlreich finden sie sich täglich ein, die Verehrer dieses echten deutschen Spiels, jung und alt, um ihre Geschicklichkeit und Kraft im Schach zu erproben, und wenn dann ein „Budel“ gemacht wird, oder einer der edlen Krämpen ein „Loch“ fabrizirt, dann läßt ein alter ausgestopfter „Uhu“, dessen interessante Biographie man in schön geschriebenen Lettern unter seinem Geißel lesen und der sich über den an ihm verübten Meuchelmord noch immer nicht beruhigen kann, sein Hohngelächter erschallen und Uhu! Uhu! Uhu! hallt, in welchen Schrei die stets schadenfrohe Gegenpartei mit lautem Lachen einfällt. Die Wände der Kegelbahn, die bisher kalt und leer, werden sich in kurzer Zeit eines lustigen künstlerischen Schmuckes zu erfreuen haben, und dadurch den Aufenthalt zu einem noch gemüthlicheren machen. Der bekannte Porträt- und Genremaler Oskar Meyer-Elbing, der sich seit 1½ Jahren zu Studienzwecken hier aufhält, steht im Begriffe, die nackten Wände mit lebensgroßen, humorvollen Delgemälden zu bekleiden, welche er der „Teutonia“ zur Erinnerung an die schon verlebten Stunden zum Geschenk macht. Die Vorstudien sind so weit gediehen, daß Herr Meyer-Elbing in einigen Tagen mit der Malerei beginnen kann. So viel man bis jetzt aus dem bereits am „Ort der That“ befindlichen Kartonskizzen sehen kann, versprechen dieselben einen großartigen Erfolg. Das erste Bild stellt eine feine bildhübsche bayrische Bierhebe dar, welche mit fliegenden Böpfen, einem unwiderstehlichen Lächeln auf den Lippen von einem von Wolken getragenen Bierfaß aus luftiger Höhe herabzurutschen scheint, um die stets durstigen Seelen der braven Kegler mit dem vielberühmten Inhalt der schäumenden Bierkrüge, die sie in großer Anzahl den Durstigen entgegenstreckt, zu erquicken, während zu ihren Füßen das beliebte Kegelschwein mit dem ihm angeborenen „Schwein“, „Alle Keun“ geschoben hat. — Das zweite ebenfalls lebensgroße Gemälde stellt eine gluthäugige Italienerin dar, die eine Hand die Hüften gestemmt, in der anderen eine dickbauchige

Flasche voll feurigen Ghiandi-Weines mit bezaubernden Widen auch ihre Gabe nicht zu verschmähen bittet. 5 kleinere Gemälde, die die übrigen Wände zieren werden, sind zum Theil Kopien aus Hendichs Skizzenbuch, welche auch hier als Delgemälde ihre Wirkung auf die Lechmuskeln der Beschauer nicht verfehlen werden. Rechts und links von der Kegelbahn und von dieser nur durch eine vor auf Abwege gerathene Kugel schützende Holzbarriere getrennt, befinden sich schmale Gänge, in welchen eine Menge kleiner Tisch gesunden haben, an denen nach beendeter Schlacht dem edlen Würfelspiel guldigt wird. Vom Billardsaal aus gelangt man in das altdeutsch eingerichtete Kneipzimmer, welches einen wohlthuenden Eindruck gewährt. Farbige Wappenscheiben lassen nur ein gedämpftes Licht in dasselbe hineinfallen, während die hohen eichengeschmückten Stühle, die schweren Tische und sonderbar geformten Wichtige Gruppen aus und in den mit Glashüllen versehenen Schränken, edelgeformte Trinkhörner an den Wänden verkünden zweifellos den Zweck, dem sie dienen sollen. Patriotische Bilder, darunter eines des unvergesslichen Kaisers Friedrich in der Villa „Zirio“, schmücken die Wände. Auch photographische Aufnahmen einiger interessanter Gruppen der Theateraufführungen fehlen nicht, die hier im Verein mit anderen lieben Andenken, die Freundes Hand gestiftet, ein heikhaftliches Dasein führen.

Eine mächtige Urkunde befehlet uns darüber, daß im Jahre 1879 so und so viele mit Namen benannte ehrenwerthe Mitglieder die Kosten dieser Einrichtung gependet haben, welche der „Teutonia“ für einige Zeiten als Geschenk vermacht worden ist. Einige Tische sind täglich von mehreren älteren Herren besetzt, die hier ihren gemüthlichen Stat „Kloppen“. Oft erschallt deutscher Sang darin, und im fröhlichen Zusammensein schwinden die Stunden in diesem traulichen Raum wie im Fluge. Ein hübscher von hohen Ulmen und südländischen Bäumen beschatteter Garten bietet im Sommer einen angenehmen Aufenthalt, dessen Annehmlichkeit durch den kühlenden Strahl eines hübschen Springbrunnens noch erhöht wird.

Begeben wir uns nach dem Treppenhause und steigen über die breite Marmortreppe, an deren Seiten prachtvolle Vasen, Aufstellung gefunden haben, nach oben, so gelangen wir zu den Festhallen. Zunächst fällt uns der Theater- und Ballsaal angenehm in's Auge, dessen hohe mit schweren Lambrequins überhangene Fenster einen imposanten Eindruck gewähren.

Eine große mit verhältnißmäßig gutem Apparat

ausgerüstete Bühne nebst dem erforderlichen Garderoben- und Konversations-Mümmern bietet im Winter monatlich einmal Gelegenheit, um auch Thalia huldigen zu können.

Herr Dr. Sauslein, der verdiente langjährige Leiter dieser Privatvorstellungen hat Dank seiner unermüdeten Ausdauer und seines hohen Verdienstes für die Sache es dahin gebracht, daß trotz der vielen Schwierigkeiten, die mit der Ausführung durch „Dilettanten“ verknüpft sind, Vorstellungen erzielt wurden, die, wenn auch nicht musterhaft, so doch meiner Meinung nach von keinem „Dilettanten-Theater“ übertroffen werden können; Vorstellungen wie „Baccioja“, „Unsere Marine“, „Doktor Klaus“, „Krieg im Frieden“, „Die Journalisten“ u. c. werden lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Auch größere Musikaufführungen von heiligen Gesangsvereinen und Konzerte von durchreisenden Künstlern finden hier statt. Bälle und Soireen, Maskenfeste und Zugabende bilden eine angenehme Abwechslung, die der schöne Damenstolz wohl zu würdigen weiß.

An diesen großen Saal schließt ein zweiter kleiner, der jedoch durch Vertheilung einer Wand mit jenem verbunden werden kann.

Die Wappen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz in kunstvoller Seidenstickerei hängen an den Wänden, während die Photographien sämtlicher Mitglieder vom Jahre 1847, dem Jahre der Gründung des Vereines interessante und werthgehaltene Erinnerungen für den Verein bilden. Bilder der drei deutschen Kaiser, sowie ein Bismarckporträt vervollständigen die Ausstattung. Hier finden auch die Gesangsproben des gemischten Chores, unter der gewissen Leitung des Herrn Dethier und des „Teutonia“-Männerchores, den der verdienstvolle und von der Deutschen Kaiserin durch ein werthvolles Geschenk ausgezeichnete Chorleiter Paul Lange unter seiner Fahne verammelt hält, statt.

So hat auch das deutsche Lied hier eine würdige Stätte gefunden, wo es oft erklingt, gehegt und gepflegt wird.

An diesen Saal schließt der Speisesaal, welcher mit Stillleben, Fruchtstücken u. c. in entsprechender Weise geschmückt ist. Im dritten Stock liegen die Privat-räumlichkeiten des Oekonomen, während Küche und Weinlager sich im Souterrain befinden. — So hat denn der Deutsche, der hier geboren und durchreisende Freunde eine würdige Heimstätte gefunden, welche unter der vortrefflichen Leitung ihres Präsidenten, des Herrn Doktor Weiß, weiter blühen und gedeihen möge.

Viele Leute haben gar keine Ahnung davon, welche ernste Folgen mitunter ein vernachlässigter Katarth nach sich führen kann. Es würde hier zu weit führen, alle die schweren Krankheiten und ihren Zusammenhang mit der ursprünglichen leichten Erkältung des Näsens zu beschreiben und dürfte die Warnung, einen Katarth in keinem Falle zu leicht zu nehmen, genügen. Nachdem uns die heutige Wissenschaft ein Mittel in Händen gegeben, die Entzündung der Schleimhäute der Luftwege (die Ursache des Katarths) in **ganz kurzer Zeit** (oft schon nach Stunden) durch **Chinin-Präparate** zu beseitigen und damit das Uebel selbst zu heben, wäre es Leichtsinn, sich dieses Mittels, der Apotheker **W. Vosschen's Katarthpillen**, nicht rechtzeitig zu bedienen. Dieselben sind auf Basis der neuesten Forschungen der Wissenschaft dargestellt und deren Fabrikation der fortlaufenden Kontrolle des Herrn Dr. med. Wittlinger in Frankfurt a. M. unterstellt. Zu haben à Dose M. 1 in den meisten Apotheken.

In **Elbing** zu haben in der **Abler-Apothek.**

Keine Familie sollte ohne sie sein. Danzig. Seit längerer Zeit litt ich an übermäßigen Kopfschmerzen, Blutandrang nach dem Kopfe, sowie Schlaflosigkeit. Da entschloß ich mich, zu den Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen meine Zuflucht zu nehmen und schon nach kurzem Gebrauch dieser Pillen hatte sich mein Zustand wesentlich geändert. Ich habe jetzt wieder einen sehr guten gesunden Schlaf, auch sind die Kopfschmerzen, welche bei mir durch Verdauungsstörungen hervorgerufen wurden, vollständig geschwunden, weshalb ich nicht veräume, allen mit ähnlichen Leiden Behafteten die Schweizerpillen (à Schachtel 1 M. in den Apotheken) auf's Wärmste zu empfehlen. W. von Niemierski, Cassirer, Ruchstraße Nr. 2. (Unterschrift beglaubigt). — Man sei stets vorsichtig, auch die **ächten** Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem **weißen Kreuz in rothem Felde** und keine Nachahmung zu empfangen. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian.

Familiennachrichten.
Verlobt: Frau Olga Mühlmann, geb. Patzschke-Braunsberg mit dem pract. Arzt Dr. Wader-Saalfeld.
Geboren: P. Gluth-Tilfit, T. A. Tornier-Wolla, S. Hans Schulz-Schulitz, S. Ernst Gruhn-Danzig, S.
Gestorben: Frau Johanna Schlicht-Tilfit 68 J. pract. Arzt Dr. Georg Schulz-Mehlauen. Christian Baumann-Graudenz 60 J. Frau Louise Braun, geb. Lipp-Worfen 40 J. Ferd. Gedamke-Thorn 54 J. Anna Nickel-Marienburg 31 J. Johanna Friederike Wied-Roppot 81 J. Fr. Anna Loe-wald-Danzig 19 J. Hauptlehrer Rudolf Garder = Danzig. Pfarrer Otto Reichel-Königsberg 78 J. Frau Emma Stascheit-Heydekrug 62 J. Lehrer August Hochfeld-Friedland Dpr.

Elbinger Standes-Amt.
Vom 12. November 1890.
Aufgebote: Arbeiter Joh. Borzyn-Lichtfelde mit Anna Böttcher-Pr. Rosengart.

Sterbefälle: Arbeiter Joh. Jacob Ramrowski 72 J. — Förster Albert Wolfgram zu Gertlaufen T. 1 1/2 J. — Schuhmachermeister Rudolf Kriegel 64 J. — Arbeiter Johann Langwald zu Zehersvordercampen 38 J.

Theater. Donnerstag, 13. Nov. **zum 4. Male:**
Bension Schölller.
 Schwank in 3 A. von Carl Laufs.
 Vorher:

Die Burguine.
 Preisgekröntes Lustspiel in 1 A. von Carl Caro.

Freitag, den 14. November:
Benefiz für Helene Bensberg.
Die Hochzeit von Valeni.
 Modernes Schauspiel von Ganghofer und Brociner.
Abonnement suspendu.

Elbinger Kirchendor.
 Freitag, den 14. Nov., 8 Uhr,
Probe zum Todtenfest.

Die **Zwangsversteigerung** des Grundstücks Tolckemitt Nr. 214, den Schuhmacher **Franz Schröter'schen** Eheleuten gehörig, wird **aufgehoben.** Elbing, den 10. November 1890.
Königliches Amts-Gericht.

Alte **Briefconverts,** Postkarten, **Briefmarken** etc. kauft **Axt,** Danzig, Milchamengasse 10.

Geographisches Handbuch
 zu
Dr. Richard Andree's
Hand-Atlas.
 Mit besonderer Berücksichtigung der commerciellen, statistischen und politischen Verhältnisse etc.
 Leipzig.
 Lexicon-8°. Reicher eleg. Halbfranzband.
 Neu, statt 12,50 M., liefert franco für **6 Mark**
 Fr. Eugen Köhler's Buchhandlung in Gera-Untermhaus.
 Alle Besitzer des Andree'schen Hand-Atlas 1. u. 2. Aufl. werden diesen textlichen Schlüssel dazu, bei so billigem Preise, doppelt willkommen heißen. Katalog im Preise ermäßigter Bücher gratis!
 Zum gleichen Preise durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Als **Mode-Journal** bestens empfohlen!
WIENERMODE
 Jahrgang: 24 Hefte, 48 color. Modedibler, 12 Schmitte-Imperbogen.
 Schmitte nach Maß gratis. M. 2.50
 Vierteljährlich: M. 1.50

Vor Eingang
neuer Spielwaaren
 empfehle
zum Selbstkostenpreis
einen grösseren Posten
Bisquitpuppenköpfe,
Puppenhüte,
Puppenbälge,
Unterhaltungs-Spiele
und verschiedene Reste
in Spielwaaren.
Fr. Hornig's
Nachf.

Schmiedestr. 18
 ist während des Jahrmarktes zu haben:
 Ein größerer Posten
schlesischer rein leinener
Caschentücher,
 vorzügliche Qualitäten, ganz bedeutend **unter** Fabrikpreis, das Duzend schon von **2 Mk.** an.

Neuheiten
 in
Ballblumen
 Ballfächern
 trafen in großer Auswahl ein.
Emma Goltz, Modes.

Dr. Spranger'sche
Heilsalbe
 benimmt **Sitze** und **Schmerzen** aller **Wunden** und **Beulen**, verhütet **wildes Fleisch**, zieht jedes **Geschwür** ohne zu **schneiden** fast **schmerzlos** auf. **Geht** in kürzester Zeit **böse Brust, Karbunkel, veraltete Weinschäden, böse Finger, Frostschäden, Flechten, Brandwunden** etc. Bei **Güsten, Stichwunden** tritt sofort **Linderung** ein. Zu haben in **allen Apotheken** à Schachtel 50 Pf.

Geschäfts-Verlegung!
 Am 1. Januar t. J. resp. gleich nach den Weihnachtst- feiertagen verlege ich meine
Packkammer und das Versandt-Geschäft
 für **Colonialwaaren**
 und **Delicateffen, wie Fettwaaren**
 nach dem Hause
Lange Hinterstraße Nr. 18/19,
 der Frau Belgard gehörig, unmittelbar am Alten Markt und unmittelbar am großen Wäschegeßäft des Herrn Claassen.
 Den großen und schwierigen Umzug mit meinem großen Lager, an Waaren zu erleichtern, verkaufe ich **sämmtliche** Waaren zu **bedeutend ermäßigtem Preise.**
 Besonders zum bevorstehenden Weihnachtstfeste bietet sich für jede Hausfrau hierdurch Gelegenheit, **bedeutende Ersparnisse** zu machen.

Packkammer für Colonialwaaren etc.
A. Prochnow,
13. Alter Markt Nr. 42.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das altst. Schmiedestraße 14, genannt „im Gänschen“, gelegene
Mühlensfabrikat- u. Vorkost-Geschäft
 meines verstorbenen Vaters übernommen habe und unter der unveränderten Firma
George Grunau
 weiterführe.
 Es wird mein Bestreben sein, nur gute Waaren bei billigen Preisen zu halten und bitte ich, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.
Walter Grunau.

Der erste Hauptgewinn von 40,000 Mark
 auf Nr. 44013 der **Weseler Geld-Lotterie** fiel in meine Collecte und ist vor Erscheinen der amtlichen Liste von mir **baar** ausgezahlt worden.
Georg Joseph, Jüdenstraße Nr. 14.
 Berlin C.

Auf 10 Loose schon 1 Treffer!
11,000 Geld-Gewinne mit 80,000 Mark
baarem Gelde
 werden in der **Giesinger Geld-Lotterie**, Ziehung unwiderrüßlich am **18. November 1890**, gewonnen. **Loos à 2,00 M., Porto und Liste 30 Pf.** versendet, so lange der Vorrath reicht,
Georg Joseph,
 Berlin C., Jüdenstraße Nr. 14.
Auf 10 Loose schon 1 Treffer!

J. Harwitz Nachfolger Verlag
 Berlin SW., Lindenstraße 43.
Allgemeiner
Tischler-Kalender
 für 1891.
 Preis hocheleg. geb. Mark **1,50.**
 Der Kalender bringt neben vielen für das Handwerk wichtigen Mittheilungen werthvolle Fachartikel, Zeichnungen etc. etc. und ist besonders als passendes **Geschenk** zu **Weihnachten, Neujahr, Geburtstagen** etc. zu empfehlen.

Couverts,
 gelb, hell- und dunkelgrau, blau, raubraun Hanf u. grau Manila,
 kein Ausschuß,
 wie andere Firmen führen,
 mit **Firmendruck**
1000 u. 2,50 bis 5 M.
 gut gummiert und in sauberer Ausführung liefert schnellstens
die Buchdruckerei
 von
H. Gaartz.

Viele 1000!!
Husten- und Lungenleidende verdanken ihre Rettung meiner weltberühmten **American coughing cure.**
 Husten und Auswurf hören nach wenigen Tagen schon auf. Tausenden wurde damit bereits geholfen. Katarth, Heiserkeit, Verschleimung und Kraxen im Halse etc. hebt es **sofort** auf.
 Preis pro Flasche M. 2,50, 3 Flaschen M. 6 per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages. Unbenutzte erhalten gegen Bescheinigung der Ortsbehörde oder eines Pfarrers das Präparat zum halben Preis.
 Prospekte gratis und franco.
 General-Depot:
Oscar Lutze, Berlin C. 22.

Weißes Druckpapier
 zum Einpacken, in großen Bogen (Doppel-Zeitungsformat) unbedruckt, sowie in beliebigen kleineren Formaten geschnitten, empfiehlt à Centner **20 Mark**, 1/2 Ctr. **12 Mark**
H. Gaartz' Buchdruckerei.
Der Eisenbahn-
Fahrplan
 Winterausgabe 1890/91,
 nebst Postanschlüssen ist zu haben (pro Exempl. 10 Pf.) in der **Expd. der Altpr. Ztg.**

Rinderfleck.
 Gerh. Reimer.
 Empfehle
Wickbolder,
Märzen- und Lagerbier
 in vorzüglicher Qualität in Gebinden und Flaschen.
Th. Schlegel, Inn. Mühlendamms 19a

Manneschwäche
 heilt gründlich und andauernd
Prof. Med. Dr. Bisenz
 Wien IX.,
Porzellangasse 31a.
 Auch brieflich.
 Dasselbst ist zu haben das Werk:
„Die männlichen Schwächestände, deren Ursachen und Heilung.“
 Preis 1 Mk. 20 Pf. in Briefm. incl. Frankatur.

23. Februar und folgende Tage:
 Ziehung der
Kölnner
Dombau-Lotterie.
 Nur **baare** Geldgewinne.
 Hauptgewinne M. 75,000, 30,000, 15,000 etc. Kleister Treffer M. 50.
 Loose à 3,30 M. incl. Porto u. Liste.
 Bestellungen erbitte bald, da Preissteigerung zu erwarten.
Richard Schröder,
Baugeschäft,
 Berlin W., Taubenstr. 20,
 gegründet 1875.

Trunksucht
 ist ohne jede Berufsstörung heilbar. Zum Beweise hierfür liefere ich auf Verlangen ganz unsonst gerichtlich geprüfte und endlich erhaltene Zeugnisse.
Reinhold Retzlaff in Dresden, 10.
 Die im besten Betriebe befindliche
Bärenbäckerei,
 vorzügliche Nahrungsstelle, ist unter günstigen Bedingungen zu **verpachten** oder zu **verkaufen.** Näher bei den Herren **A. Oehlert,** Käse-speicher, und **H. Pechler,** Mühlestraße 13, sowie bei der Besitzerin **J. Heyroth, Wwe.**

Zeitungs-
Mafulatur
 ganze Bogen, ist zu haben.
Expedition der
„Altpreussischen Zeitung“
 Eine kräftige
Amme
 wird verlangt Heiligegeiststr.

Wochenmarktpreise von Elb
 am 5. November 1890.
 Weizen p. Schfl., gute Sorte 8,10
 do. mittel „ 8,00
 do. geringe „ 7,70
 Roggen p. Schfl., gute „ 6,20
 do. mittel „ 6,00
 do. geringe „ 5,80
 Gerste per Schfl., gute „ 5,00
 do. mittel „ 4,80
 do. geringe „ 4,60
 Hafer per Schfl., gute „ 3,10
 do. mittel „ 3,00
 do. geringe „ 2,50
 Stroh, Nicht-, p. 100 Kilogr. 2,60
 Heu per 100 Kilogramm „ 3,00
 Kartoffeln per Scheffel 2,10
 Rindfleisch, v. d. Keule 1 Pfd. 0,50
 do. Bauchfleisch „ 0,45
 Schweinefleisch „ 0,50
 Kalbfleisch „ 0,30
 Hammelfleisch „ 0,50
 Geräuch. Speck, hiesiger „ 0,80
 Schweinefleisch, hiesiges „ 0,80
 Butter per 1 Pfund „ 1,00
 Eier 60 Stück „ 4,00
 Hühner, alte, per Stück „ 1,00
 Küken „ 0,60
 Enten, lebend „ 1,50
 Gänse-Kümpfe „ 2,80
 Tauben per Paar „ 0,70
 Hasen per Stück „ 2,50
 Rumpst per Schock „ 3,00
 Bruden per Scheffel „ 1,10
 Gelbrüben „ 1,20
 Zwiebeln per Scheffel „ 5,00

Die gesch. Inserenten ersuchen wir, grössere Inserate spätestens Vormittags 11 Uhr uns anzuliefern.
Die Exped. der „Altpr. Ztg.“

WICHTIG FÜR JEDERMANN! Der Rechtsverständige.

Ein Hand- u. Hilfsbuch zur eigenen Belehrung u. selbstständ. Bearbeitung gerichtlicher Angelegenheiten

Zusammengestellt unter Zugrundelegung der neuen Reichs-Justiz-gesetze von **C. Lundberg.**

Neueste Auflage. Eleg. cart. liefert franco gegen Einsendung von

3 Mark G. Schulze, Leipzig, Lindenstrasse Nr. 12.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

Der Bazar.

Reichhaltigste Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 1/2 Mark.

Der Bazar ist tonangebend und bringt Mode, Handarbeiten, Colorirte Stahlstichbilder, Schnittmuster in natürlicher Größe, Romane und Novellen. Prachtvolle Illustrationen.

Alle Postanstalten u. Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an. Probe-Nummern versendet auf Wunsch unentgeltlich die Administration des „Bazar“, Berlin SW.

Große Berliner Schneider-Akademie

unter Leitung des alten Lehrpersonals des verstorbenen Director **Kuhn** befindet sich noch nach wie vor

Berlin C., Rothes Schloss No. 1.

Das Publikum wird im eigenen Interesse vor Täuschung durch andere Anzeigen gewarnt. Keine andere Anstalt ist wie die unsrige in der Lage, vollkommenste und gründlichste Ausbildung in allen Zweigen der Schneiderei zu garantiren. Stellennachweis vollständig kostenfrei. Prospekte gratis.

Die Direction.

1. Ziehung der 2. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 11. November 1890, Vormittags.
Nur die Gewinne über 1000 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

76 149 365 429 31 (2001) 84 88 537 63 736 44 92 825 41 56 914 1590
 720 78 940 2053 66 140 265 346 510 76 765 779 849 900 3039 226
 56 63 304 775 908 42 90 4009 163 33 266 89 379 505 606 28 63 867
 78 949 59 63 5274 508 18 66 85 668 745 806 72 916 32 92 (2001) 6162
 202 80 96 437 516 608 931 40 80 7178 331 47 589 834 81 930 (1501) 32
 64 (1501) 8073 356 78 461 633 66 702 80 819 77 9031 224 26 363 73
 478 535 42 612 14 715 (1501) 16 (1501) 91 905 62

10254 371 671 703 90 850 92 11199 382 96 529 622 886 960
 12079 157 393 459 529 93 618 19 821 12007 28 68 153 325 510 612
 761 923 67 14218 329 432 34 546 91 707 31 825 911 69 15026 159
 (1501) 313 402 867 930 37 85 16363 423 33 505 615 715 835 17351
 707 807 932 55 18115 51 266 435 548 701 95 806 43 60 911 19037
 47 178 268 81 472 527 29 895

20001 160 74 95 292 337 692 747 68 (3001) 895 926 21138 42 274
 459 81 515 62 672 968 22045 342 581 839 924 22135 46 60 250 (1501)
 386 (1501) 58 475 549 606 49 63 35 (2001) 725 32 (1501) 335 904 24006
 14 184 243 300 787 970 (1501) 25086 240 346 536 90 904 49 61 24015
 55 167 227 385 506 30 (1501) 94 729 53 39 564 965 27231 41 616 839
 924 25032 137 89 273 376 86 460 533 707 904 9 69 29030 154 246
 380 486 96 533 35 46 672 804 10 73

30030 (1501) 40 228 41 86 306 66 400 501 16 21 35 64 87 623 1777
 809 43 905 31026 175 239 330 506 37 626 28 65 89 967 32144 55
 352 563 613 24 748 90 902 989 33097 (1501) 124 34 73 274 442 588 904
 34075 180 225 498 (3001) 524 93 696 706 870 35116 97 207 64 640 787
 36207 397 736 59 803 28 94 37012 (1501) 29 146 313 424 72 617 725
 (1501) 44 920 49 85 38090 122 33 33 351 55 479 573 661 67 727 30
 39167 238 68 445 85 666 70 (1501) 704 851 903

40190 305 416 58 64 811 18 41003 26 75 (2001) 212 97 466 597
 616 955 71 42428 512 13 45 96 663 715 808 35 40 43038 68 147 229
 306 76 508 723 74 896 905 27 89 44039 166 423 522 38 74 662 746 48
 90 (1501) 850 946 45001 30 74 406 513 630 56 731 936 46106 47 252
 71 390 430 619 41 707 927 37 47105 365 80 89 442 546 673 708 31 37
 88 804 29 32 35 48013 33 39 80 217 552 654 49036 111 12 43 208
 609 722 859 922

50056 105 274 383 94 454 948 51162 296 455 689 701 866 35
 52047 128 663 (2001) 788 835 37 54 62 960 53033 114 39 273 406 525
 623 37 44 79 753 54000 43 244 411 599 (1501) 687 900 64 55075 100
 273 440 569 81 96 615 799 806 19 33 939 49 57 56007 38 68 180 218
 314 503 20 95 604 708 23 58 908 81 57062 158 472 537 (1501) 51 754
 (1501) 993 58133 89 279 848 (1501) 66 65 469 628 78 868 59009 23 44
 93 111 341 50 66 (2001) 445 58 79 735 65 864 76

60043 275 346 469 600 76 745 61037 66 269 422 504 19 58 604
 744 842 62110 229 60 431 43 90 683 860 990 91 63224 73 88 306 75
 92 675 737 70 866 (1501) 95 906 64017 (1501) 23 92 231 603 89 (1501)
 799 963 65040 162 247 304 50 89 709 875 912 66012 40 121 22 509
 658 70 724 877 67183 329 83 88 446 776 875 976 68433 534 82 774
 894 905 65 69178 252 339 453 752 60 804 11 12 72 904 (2001)

70138 46 (150001) 210 92 357 90 413 62 543 685 820 31 40 930
 74 92 71044 201 49 436 74 793 813 937 44 72323 784 73006 78
 198 258 420 23 55 73 522 861 962 65 74000 4 96 174 204 5 350 488
 631 748 79 963 75081 212 42 309 407 22 34 35 91 98 600 63 84 751
 80 869 88 89 903 25 76086 169 98 208 53 614 81 758 913 26 34 65
 79005 7 122 246 92 349 471 77 735 78029 47 702 879 969 79288
 323 (1501) 881 921

80064 71 219 345 (1501) 69 472 81 514 (1501) 55 56 91 613 31 702
 856 921 81033 101 91 696 707 828 922 31 38 82018 211 23 89 96
 334 71 74 483 539 63 610 723 815 39 905 45 78 83027 70 144 46 62
 65 218 85 359 408 69 511 30 739 54 63 86 99 804 64 65 944 43 84020
 242 46 576 624 764 903 85065 75 88 272 86 336 92 439 49 64 73
 572 713 14 20 80 914 66 (1501) 80 85 86042 177 268 340 85 98 457
 (2001) 86 711 869 990 87128 203 404 520 938 92 88115 25 92 246 363
 556 649 87 723 89 810 25 52 900 53 89019 125 271 466 511 84 794 983
 9033 17 434 93 637 49 869 960 91054 58 (1501) 219 24 28 374 414
 (1501) 618 635 87 754 63 802 63 89 94 994 92037 81 83 172 321 534

58 668 803 990 98147 56 62 212 323 81 619 85 97 640 87 700 85 861
 58 93 (1501) 911 55 94063 (1501) 218 358 62 479 81 522 680 43 919 97
 95039 92 144 97 319 27 499 613 45 780 (1501) 824 25 96063 557 (1501)
 65 718 32 993 97028 46 108 77 351 454 (1501) 98143 417 42 519 61
 729 81 837 912 99051 239 304 16 437 49 569 606 704 803 90 964
 100509 43 686 969 101117 24 (1501) 307 488 703 808 42 102025
 62 87 269 98 435 (1501) 46 67 657 71 904 7 84 108134 320 52 621 64
 80 701 819 42 2955 104159 221 48 340 92 601 14 97 743 58 75
 805 72 74 97 938 105027 42 118 (2001) 300 415 689 729 904 (1501)
 100073 217 698 722 936 69 77 107366 501 620 69 795 (1501) 812 901
 108 03 41 157 232 348 465 555 808 912 100039 118 80 212 21 31 347
 50 79 450 64 562 95 726

110116 58 593 759 84 821 902 7 68 111066 59 194 348 599 615
 61 (1501) 92 97 921 112109 (3001) 10 22 44 (15001) 78 422 43 503 6 33
 84 91 612 704 53 89 823 29 50 74 95 113017 163 284 580 638 69 777
 839 954 57 64 114085 191 319 54 482 564 85 690 716 19 57 58 818
 115273 95 637 458 71 509 15 96 703 33 40 815 63 81 110044 77 86
 174 356 400 63 507 24 69 86 646 734 858 67 901 26 29 76 117014 172
 298 3 0 14 75 441 701 834 900 29 118041 50 58 97 400 541 72 649
 10 849 119240 420 70 513 58 877 919

120123 327 818 978 121016 17 45 128 73 95 201 42 439 53 66 538
 679 807 26 86 910 35 75 99 (2001) 122056 97 151 97 287 344 415 526 64
 601 86 710 81 842 95 933 86 123151 244 322 491 613 (2001) 66 67 738
 910 24 48 80 124132 55 74 345 54 56 322 39 624 83 629 38 (1501) 86
 (2001) 125102 88 216 372 492 586 615 29 766 80 850 84 956 64 (2001)
 126044 73 151 214 25 490 672 730 38 843 914 45 74 127286 337 510
 659 90 787 853 128138 430 540 75 781 129166 287 93 323 33 615
 79 738 805

130302 69 213 51 501 45 79 815 (3001) 68 91 131035 49 185 442
 89 84 987 132035 50 78 85 278 (2001) 325 477 501 694 823 30 963
 133069 180 219 311 443 (50001) 66 84 523 81 668 783 89 933 134315
 57 (1501) 59 94 602 771 862 133700 247 (1501) 94 365 545 617 99 777
 811 48 78 905 9 56 77 136044 79 170 290 395 414 610 741 50 865 97
 137081 116 62 355 513 86 708 85 895 992 138131 51 67 (3001) 92 288 814
 402 (1501) 17 758 84 880 81 916 139121 220 44 46 319 90 406 546 98
 671 704 80 94 918

140359 641 68 785 848 94 96 905 28 42 60 65 74 141100 47 382
 484 96 590 6 642 46 726 91 843 58 142044 155 297 320 864 (1501)
 919 143019 24 52 102 231 44 55 408 17 61 544 71 625 48 52 868
 141090 339 511 76 714 48 951 145068 72 (2001) 202 48 378 532 872
 73 77 79 902 63 146074 78 116 38 54 (2001) 84 763 67 853 75 933 36
 147003 22 92 167 85 319 407 62 602 12 13 (1501) 706 37 50 63 862 71
 908 148185 203 460 514 88 602 715 79 829 149109 17 303 91 476
 82 595 (3001) 678 93 966

150012 50 71 90 199 253 66 320 56 65 74 513 (1501) 80 724 53 984
 15103 289 356 515 68 678 854 98 923 152101 348 465 92 637 711 36
 77 93 153 36 394 411 63 (2001) 549 635 758 965 84 151488 322 30
 408 510 92 616 46 50 785 86 851 155119 34 226 349 605 70 721 (2001)
 766 884 156008 103 31 237 40 557 668 91 93 938 157001 20 44 219 20
 414 42 761 825 918 158084 258 452 540 68 680 775 857 (2001) 159023
 93 107 19 (1501) 47 77 05 19 320 43 67 495 581 89 674

160024 70 122 33 50 307 449 (1501) 508 93 94 612 161010 186 386
 404 53 (1501) 519 630 53 77 714 69 899 971 162187 299 442 636 760
 802 163076 137 240 587 698 164045 64 153 334 545 63 165007
 203 50 64 353 547 72 699 723 841 166107 29 62 208 354 90 486 593
 777 167016 128 72 232 350 70 82 532 601 878 944 168169 247 92
 318 415 530 609 60 776 814 18 932 169104 30 (2001) 244 346 81 441
 518 68 74 77 642 44 702 40 88

170014 95 156 274 354 86 652 (1501) 93 824 40 948 171057 395
 400 14 570 98 671 869 172173 88 218 57 371 509 658 96 733 40 80
 843 52 68 912 97 173004 16 428 509 119 676 706 62 958 174146 64
 225 415 36 74 57 677 92 702 175055 112 71 275 (1501) 380 456 667
 714 86 810 176090 100 30 96 230 52 430 701 875 177008 236 345
 76 532 744 833 951 99 178136 (1501) 45 54 438 49 592 677 819 34 68
 (2001) 987 179040 69 237 59 315 519 30 48 712 92 48

180155 77 (1501) 212 304 38 477 592 678 715 845 53 88 939 73
 181155 307 562 707 182005 145 183103 200 389 421 29 35 42 (3001)
 749 824 182087 94 103 378 8 523 36 60 (1501) 642 (1501) 92 93 724
 48 185035 71 93 224 46 (2001) 63 342 450 522 642 664 841 912 63 77
 186281 323 54 425 846 994 187095 42 94 334 83 452 709 338 71
 188556 198 390 469 601 43 85 640 70 813 42 189325 521 924 63

Die reichhaltigste aller Moden-Beitungen

ist die Illustrierte Frauen-Zeitung

Dieselbe bringt in jährlich 24 Doppelheften 24 Moden- und Unterhaltungs-Nummern mit Beiblättern, in reizvollen farbigen Umschlägen. Die Moden-Nummern sind der „Modenwelt“ gleich, welche mit ihrem Inhalte von jährlich über 2000 Abbildungen sammt Text weitaus mehr bietet, als irgend ein anderes Modenblatt. Jährlich 14 Beilagen geben an Schnittmustern zur Selbstanfertigung der Garderobe für Damen und Kinder wie der Leibwäsche überhaupt genügend für den ausgehefteten Bedarf. — Der Unterhaltungsteil bringt außer Novellen, einem vielseitigen Feuilleton und Briefen über das gesellschaftliche Leben in den Großstädten und Bädern regelmäßige Mittheilungen aus der Frauenwelt, Kunstgewerbliches, „Für's

Haus“, Gärtnerei und Briefmappe, sodann viele künstlerisch ausgeführte Illustrationen und an Moden u. Handarbeiten Folgendes: jährlich über 75 Artikel mit über 300 Abbildungen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Musterblätter für künstlerische Handarbeiten und 8 Extrablätter mit vielen Illustrationen, so daß die Zahl der letzteren an 3000 jährlich hinanreicht. Kein anderes illustriertes Blatt überhaupt, innerhalb oder außerhalb Deutschlands, kann nur entfernt diese Zahl aufweisen; dabei beträgt der vierteljährliche Abonnementpreis nur 2 M. 50 Pf. Einzelne Hefte kosten 50 Pf. resp. 30 Kr. — Die „Große Ausgabe mit allen Kupfern“ bringt außerdem jährlich noch 35 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. (in Oesterreich-Ungarn nach Cours).

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Straße 38. Wien I, Dperngasse 3.

Zum Beginn der Reichstags- und Landtagsverhandlungen! (Men.) Soeben erschienen: (Men.)

ABC-Buch für freisinnige Wähler.

Neuer 6. vollständig umgearbeiteter Jahrgang.

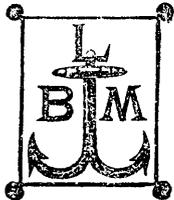
Das 22 Druckbogen umfassende Buch erörtert in 136 lexikalisch geordneten Abschnitten alle parlamentarischen Zeit- und Streitfragen unter Beherrschung des gesammten parlamentarischen, legislativischen und statistischen Materials. Besonders interessieren die ganz neu bearbeiteten Kapitel „Arbeiterschutzgesetz“, „Bismarck, Fürst“, „Caprivi“, „Einkommensteuer“, „Fleischtheuerung“, „Gewerbe-gerichte“, „Gewerbsteuer“, „Kolonialpolitik“, „Landgemeinderordnung“, „Militär-fragen“, „Wilhelm II., Kaiser“.

Zu beziehen durch die Expedition der „Freisinnigen Zeitung“, Berlin SW., Zimmerstraße 8. Frankozusendung gegen vorherige Einsendung von 2 Mark durch Postanweisung oder in Briefmarken. Bei Entnahme von 5 Exempl. ab 1 Mark 20 Pf. pro Exemplar. — Ladenpreis in Buchhandlungen 2 Mark.

Lüner Buxkin-Manufactur

N. Meyer jr.

Lünen a. d. Lippe



Kammgarnen, Cheviots,

Regenmäntel,

Westen-, Lodenstoffen etc.

an Jedermann

zu enorm billigen Engros-Preisen.

Jedes Mass wird umgehend ganz portofrei unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages zugesandt.

Unstreitig vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

1. Ziehung der 2. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung dem 11. November 1890, Nachmittags.
Für die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Barenteile betheilig.
(Ohne Gewähr.)

53 146 227 70 86 377 665 700 854 1049 133 39 242 602 12 47 929
 38 2069 103 80 304 25 39 588 657 853 931 3282 343 (1500) 450
 652 60 752 912 4013 31 50 67 205 (1500) 13 37 369 411 734 75 978
 5005 91 102 41 (150) 474 610 (200) 78 819 56 9 9 6129 83 89 370 89
 400 576 87 666 762 (150) 822 (200) 28 7107 311 51 487 714 868 (150)
 977 8218 352 424 77 566 70 710 94 866 98 923 9116 45 47 234 394
 462 657 880 925
 10073 (150) 141 43 305 400 60 527 67 (150) 700 19 822 976 (150)
 11161 64 367 404 654 87 828 (150) 43 12075 119 (150) 395 761 (150)
 802 34 909 51 78 13026 92 297 392 33 87 475 569 675 702 (150) 99
 941 48 14030 75 152 224 (150) 333 570 8 0 941 83 15258 305 51 452
 588 (150) 40 52 678 749 954 10086 235 340 442 674 781 864 909 20 4
 81 17138 70 274 83 402 42 75 622 795 802 37 39 18235 60 72 421
 47 48 579 830 19117 (150) 293 301 84 470 619 23 719 41 868 97 959 86
 20031 33 170 92 278 379 542 774 938 (150) 61 21008 288 314 453
 78 80 588 901 22177 289 73 325 79 91 444 78 657 758 815 90 955
 23116 441 (150) 559 636 700 894 24252 371 570 692 94 772 832 925
 (150) 25232 94 303 90 524 82 625 28 533 (150) 924 26071 77 116 43
 360 84 413 62 96 881 27029 67 88 109 53 67 317 (150) 36 40 63 454
 71 502 602 897 975 83 29206 14 15 96 314 26 574 602 7 730 91 834
 930 29197 260 312 38 775 85 (150) 18 78 98 906
 30082 117 372 77 452 77 79 508 20 72 658 754 (300) 837 31177
 (150) 251 78 342 (150) 401 74 775 917 39 32202 303 405 22 61 564 71
 98 712 963 90 43 965 33187 93 208 44 378 411 14 29 72 611 745 65
 34112 (300) 51 (200) 260 314 84 538 44 98 784 857 35008 349 405 62
 505 7 882 (200) 976 36250 70 334 69 409 551 625 37187 242 314 83
 513 17 691 38028 34 73 84 477 776 91 (300) 982 83 97 39019 72 111
 14 94 99 651 88 330 963 81
 40092 222 432 615 879 41092 139 456 515 606 51 63 81 92 735
 879 42111 24 267 94 773 801 901 25 43009 62 118 93 0 66 433 76
 799 986 44073 109 35 90 222 368 428 638 827 45002 (150) 33 69 112
 31 392 420 (150) 642 79 99 713 804 (200) 7 84 913 30 63 46043 274 92
 405 525 35 66 69 79 738 56 872 929 47103 23 (150) 486 95 510 45 82
 95 662 64 787 (300) 811 14 (150) 92 48 48060 118 255 89 658 723 58
 (150) 820 49232 71 317 65 473 860 61 80 901 (500) 36
 50035 173 273 317 20 549 52 638 954 51072 108 62 203 4 313 877
 933 65 52013 67 69 194 268 322 619 (150) 3 760 823 969 71 53223
 319 508 22 40 776 802 18 80 919 54199 71 82 89 253 79 420 (150)
 638 46 (150) 64 716 17 (150) 64 80 835 55025 48 97 111 28 (150) 59 67
 94 292 329 557 678 56074 278 539 48 65 644 (300) 779 928 57201
 (500) 41 432 519 641 853 59001 114 46 346 61 482 84 778 803 933 80
 59137 (150) 220 47 61 345 94 563 754 81 863 70 83 911 27 85
 60115 43 214 24 445 513 62 658 740 860 902 15 61051 112 440
 90 505 660 (150) 766 840 907 82037 68 197 300 43 502 48 610 849
 63010 21 41 67 213 25 366 (150) 400 28 35 68 99 502 5 31 922 90 64064
 95 401 61 567 64 93 (300) 738 913 16 30 65183 202 3 60 (150) 460 85
 612 722 800 900 4 76 (150) 66035 (150) 81 511 673 701 63 504 937 42
 67051 89 216 342 635 94 809 61 64 68046 151 220 79 578 725 76
 61057 166 368 461 635 54 76 91 692 749 73 845 922 35
 70093 120 297 738 897 935 89 71023 404 753 960 72049 73 269
 71 410 19 42 602 78 836 926 47 90 73114 227 329 441 558 98 771 914
 56 74035 65 135 70 92 214 85 322 30 32 35 473 555 602 723 824
 73000 163 376 443 53 (150) 63 500 691 815 938 76020 88 200 81 361
 33 403 33 636 730 85 72115 48 50 304 6 21 35 51 503 635 885 909
 78093 (300) 363 426 91 501 717 64 852 75 84 971 79021 54 124 51 232
 313 80 473 609 52 97 715 (200) 816 28 44 64 98
 80100 (150) 77 265 77 78 365 81 634 75 899 910 88 (150) 93 81067
 73 268 314 608 47 96 82038 120 458 512 67 653 915 83147 243 307
 31 71 531 674 840 904 84043 75 434 48 516 32 617 22 85154 271 93
 816 71 442 93 594 623 81090 937 86059 115 46 278 459 668 73 69
 812 87025 51 220 96 578 626 69 77 706 37 91 817 57 88195 328 65
 455 505 87 808 927 89047 112 56 78 253 346 84 94 404 14 518 71 635
 864 81 308 51
 90074 165 243 64 81 455 95 709 58 (150) 87 826 75 936 75 91090

Kölner Dombau-Lotterie.

Alle Gewinne in barem Geld.

Hauptgewinn 75,000 Mark.

Ziehung 23. Februar 1891.

Loose à 3 M., nach auswärts 3,10 M., sind zu haben in der Expedition der „Vorprenschischen Zeitung“.

[200] 296 323 417 28 616 710 44 834 95 915 92008 20 35 108 34 89
 211 32 62 303 543 645 73 705 19 65 876 919 52 56 93012 99 157 339
 95 478 521 922 75 94858 67 115 319 82 459 69 625 97 754 66 894 938
 95110 26 214 336 79 458 604 24 70 708 22 59 893 96125 70 202 39
 320 33 4 627 773 97087 228 31 366 408 31 522 861 94 98015 44
 103 (150) 269 93 344 (300) 815 46 868 951 99352 443 55 64 (200) 624
 85 714 840 8 93 (150)
 100010 98 250 83 319 97 508 48 733 74 97 893 948 60 101226 45
 93 327 450 622 844 102015 137 64 218 48 416 82 605 96 742 103068
 164 302 7 10 567 666 72 729 73 8 5 49 979 104104 45 79 (150) 274
 323 722 31 56 944 105145 278 320 505 39 70 783 387 106059 111 15
 28 201 343 73 409 97 602 721 850 926 107079 188 324 451 618 64 755
 57 62 89 91 844 (300) 55 108002 17 47 98 (200) 243 302 14 68 801 76
 937 109009 191 226 82 84 315 (150) 424 610 800 23 77 78
 110014 24 (300) 36 49 61 132 76 213 53 337 505 636 719 936 877 915
 111021 154 513 31 610 70 82 976 112060 161 251 302 10 70 420 52
 100 676 724 36 97 856 914 46 113035 58 375 559 604 784 859 910 48
 114183 215 507 762 91 255 115131 32 63 296 335 463 651 772 83 832
 46 84 968 90 116007 85 27 152 53 81 274 305 69 76 768 72 806 29
 993 117129 31 420 92 556 60 86 663 824 986 118061 292 329 (150)
 46 506 704 941 119244 94 (200) 313 427 65 79 501 643 50 710 75 851
 120126 382 (300) 554 674 722 90 872 950 77 121098 205 37 69
 314 (150) 74 449 95 665 80 (300) 87 (150) 710 831 (150) 40 44 51 122031
 142 285 355 458 83 96 713 27 39 65 123067 449 603 61 98 (150) 799
 124188 260 71 365 491 504 709 890 125043 157 255 89 306 65 577
 635 713 883 922 60 126050 90 125 385 426 552 616 39 48 838 125024
 264 424 582 604 98 916 83 128373 410 24 523 87 692 93 768 129263
 339 41 463 78 612 76 (200) 710 29 46 67 840 91
 1300 9 156 229 307 53 95 481 88 630 38 (200) 792 97 (150) 962
 131026 97 189 349 (150) 61 79 646 790 810 13 49 0 362 132117 31
 209 3 6 462 602 945 133112 31 296 648 78 717 (150) 45 (150) 991
 134071 395 589 658 87 797 135035 84 (200) 110 13 47 92 466 514
 38 82 99 634 704 136118 209 23 412 558 801 39 910 72 77 97
 137003 5 31 6 76 180 204 446 703 25 830 73 915 138000 238 321
 12 (150) 4 33 96 736 139023 53 173 82 326 68 542 622 814 92 983
 140182 12 92 938 (150) 141065 273 96 449 708 872 73 97 911 13
 142029 151 305 415 44 51 75 81 565 81 802 97 143031 206 (150) 69
 310 72 481 552 644 721 33 922 144061 153 537 98 637 728 145037
 45 147 94 (150) 253 348 552 654 712 863 920 67 146130 73 82 260
 342 416 883 97 725 915 50 94 147007 77 158 487 96 525 37 (150) 682
 93 951 95 148061 97 112 266 369 401 73 982 149016 58 80 119 47
 68 216 306 9 34 68 82 525 636 811 40 95 979 91
 150110 79 87 327 6 4 852 69 89 909 151120 62 (150) 79 659 831
 35 (150) 967 152123 84 207 434 46 61 62 575 663 791 975 153085
 231 (150) 77 87 437 512 65 94 617 735 55 857 154065 212 414 23 577
 629 3 744 87 81 912 35 155062 132 213 466 552 640 87 99 708 29
 898 905 156070 96 340 42 430 80 611 750 88 157168 369 404 99
 766 982 158080 125 33 393 425 69 81 54 561 625 63 76 96 159211
 51 372 407 21 543 623 26 77 762 97
 160229 49 772 984 90 161084 147 65 484 (3000) 586 87 682 815
 90 (150) 16203 76 291 323 493 539 72 656 65 955 84 163105 93
 298 482 91 642 81 919 164067 134 95 254 339 50 73 92 29 75 89
 948 62 165021 59 183 350 448 56 76 704 19 881 950 70 166078 110
 306 406 605 46 167027 38 56 239 501 45 764 168033 85 152 (150)
 279 (150) 341 56 405 31 64 543 616 900 25 169069 125 58 531 66 85
 738 76 862
 170093 213 417 536 625 (150) 717 27 83 835 48 930 57 171102
 74 408 35 688 736 806 49 921 (300) 172485 517 22 58 685 704 36 805
 39 933 173049 131 201 437 502 63 68 683 712 76 843 67 174009 24
 49 158 96 289 422 690 742 78 882 933 175115 47 272 512 94 715 31
 98 (150) 825 56 176201 40 384 506 68 630 711 96 177037 323 807
 178 27 58 69 182 247 316 426 503 30 97 601 16 714 29 863 92 93
 178052 55 125 32 222 368 78 447 909
 180128 40 49 229 315 96 500 40 44 49 708 181197 424 36 50 517
 635 714 907 44 99 182000 22 362 520 67 (200) 791 834 912 54 183024
 149 91 98 317 88 742 805 43 979 91 184015 149 80 215 313 689 806 9
 12 915 77 185140 274 546 626 751 892 186048 259 71 93 421 41 49
 627 66 87 787 900 26 187015 57 192 232 52 322 420 25 715 22 809 77
 918 93 188103 4 233 73 320 486 530 71 8 5 83 914 28 76 188069
 (150) 187 276 350 (150) 423 40 500 11 48 54 607 23 855 71 (150) 938